

7. Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern (LJHA M-V)

Ergebnisprotokoll

der 11. Sitzung des 7. LHJA am 31.01.2019

Ort: Kommunaler Sozialverband M-V
Beratungsraum 1.04, 1. OG links
Am Grünen Tal 19
19063 Schwerin

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Leitung: Herr Heibrock, Vorsitzender

Protokoll: Herr Groth, KSV-M-V, Landesjugendamt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokoll der 10. Sitzung vom 06.12.2018
4. Beschluss einer Stellungnahme zur „Jugend- und Schulsozialarbeit“ – siehe Anlage 2.1 (verantwortlich: Frau Kaiser, Frau Schönowski) Kommunalpolitische Partizipation von Jugendlichen; Austausch
5. Bericht von der 13. Regionalen Fachtagung -„Kinderseele in Not“ - ein (selbst-) kritischer Blick auf Hilfesysteme“ des DRK Kreisverbandes Parchim e. V. am 17.10.2018 in Linstow (verantwortlich: Frau Kehrhahn-von Leesen)
6. Austausch über die Beteiligung des LJHA im Rahmen geplanter kinder- und jugendrelevanter Gesetzesänderungen (Wirkung des LJHA auf den Sozialausschuss des Landtags) (verantwortlich: Herr Heibrock)
7. Kontakte zu kommunalen Jugendhilfeausschüssen (verantwortlich: Herr Heibrock)
8. Bericht der Arbeitsgruppe „Personalausstattung im HzE-Bereich“, ggf. Beschluss zur Konkretisierung des Arbeitsauftrages – siehe Anlage 2.2 (verantwortlich: Frau Kaiser)
9. weitere Berichte aus den Unterausschüssen und AG´s
10. Sonstiges

Anwesenheit:

Die Anwesenheitsliste der 11. Sitzung wird als Anlage „Teilnehmerliste“ dem Protokoll beigelegt.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses, Herr Heibrock, eröffnet die 11. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit des Landesjugendhilfeausschusses ist mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zugegangen. Es gibt zwei Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung. Unter TOP 9 wollen Frau Schlesinger und Frau Theil gerne einen Bericht zur Initiative „Trau dich“ abgeben. Frau Theil und Fr. Dr. Bösefeldt haben eine Frage bezüglich der Situation der zentral untergebrachten Menschen in der Stadt Schwerin. Diese Frage soll auch unter TOP 9 beantwortet werden.

TOP 3 Protokoll der 10. Sitzung des 7. LJHA

Das Protokoll der 10. Sitzung vom 06.12.2018 ist mit der Einladung zugegangen. Es gibt dazu keine Anmerkungen oder Ergänzungen. Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 4 **Beschluss einer Stellungnahme zur „Jugend- und Schulsozialarbeit“ – siehe Anlage 2.1 (verantwortlich: Frau Kaiser, Frau Schönowski) Kommunalpolitische Partizipation von Jugendlichen; Austausch**

Die Beschlussvorlage ist den Teilnehmern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Frau Dellin stellte zu Beginn die Frage, ob der Begriff „Jugend- und Schulsozialarbeit“ richtig gewählt worden ist oder ob er missverstanden werden könnte. Daraus entwickelte sich eine Diskussion unter den Teilnehmenden, was unter Jugendarbeit und was unter Schulsozialarbeit zu verstehen ist und welcher Begriff am sinnvollsten ist. Aus der Frage nach dem Begriff folgten auch noch Inhaltliche Fragen die unter den Mitgliedern diskutiert wurden. Da sich der Beschluss an dem Dialogpapier zu Schulsozialarbeit anlehnt, kam von mehreren Mitgliedern der Hinweis dem Beschluss zu zustimmen und den Dialog weiter aufrecht zu erhalten. Der Vorsitzende schlug darüber hinaus vor, eine Empfehlung zur Novellierung des KJFG zu erarbeiten. Hr. Rabe schlug folgende Formulierung vor:
„Der LJHA M-V bittet die Dialoggruppe:

1. die Begrifflichkeiten, Definitionen und die Abgrenzung zwischen Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit zu schärfen und
2. die so erarbeiteten Inhalte in einer Sitzung des LJHA vorzustellen, damit sich dieser hinsichtlich gesetzlicher Änderungsbedarfe eine eigene Position erarbeiten kann.“

Die Abstimmung zu dem Vorschlag brachte folgendes Ergebnis:

9 Stimmen dafür keine Stimme dagegen 1 Stimme Enthaltung

Als Ansprechpartner der Dialoggruppe wurde Frau Kehrhahn-von Leesen benannt.

TOP 5 Bericht von der 13. Regionalen Fachtagung -„Kinderseele in Not“ - ein (selbst-) kritischer Blick auf Hilfesysteme“ des DRK Kreisverbandes Parchim e. V. am 17.10.2018 in Linstow (verantwortlich: Frau Kehrhahn-von Leesen)

Frau Kehrhahn-von Leesen berichtete über die Veranstaltung am 17.10.2018, die vom DRK Kreisverband Parchim organisiert wurde. Mit dabei waren u. a. Vertreter der Kinder und Jugendpsychologie und der Jugendämter. Es fanden verschiedene Vorträge und Workshops statt. Die Probleme der verschiedenen Hilfesysteme und deren Schnittstellen wurden in einem Theaterstück (Fall „Peter Schwarz“) dargestellt. Auch nach den Vorträgen gab es unter den Teilnehmern viele Gespräche. Es wurde auch berichtet, dass ein Modellprojekt geplant ist, welches sich mit Kindern- und Jugendlichen befasst, die nicht konkret in ein Hilfesystem passen.

TOP 6 Austausch über die Beteiligung des LJHA im Rahmen geplanter kinder- und jugendrelevanter Gesetzesänderungen (Wirkung des LJHA auf den Sozial-ausschuss des Landtags) (verantwortlich: Herr Heibrock)

Herr Heibrock berichtete den anwesenden Mitgliedern, dass der LJHA nicht mehr automatisch zu den Sitzungen des Sozialausschusses eingeladen wird. Dies geschah noch in der letzten Legislaturperiode. Außerdem sind nicht alle Themen, die im Sozialausschuss diskutiert werden, auch Themen, die den LJHA betreffen. Er schlug vor, relevante Themen des Sozialausschusses auf die Tagesordnung der Sitzungen des LJHA zu setzen um darüber zu diskutieren und eine Position festzulegen. Diese soll dann dem Sozialausschuss zugehen. Auch Fr. Dr. Draheim hätte die Möglichkeit vorzuschlagen, dass der LJHA in einer Sitzung des Sozialausschusses angehört wird. Vor dem Hintergrund der Novellierung des KiföG soll zur nächsten Sitzung Grundlage zur Diskussion vorbereitet werden. Fr. Dr. Barner-Brockmann erklärte sich bereit dafür, merkte allerdings an, dass sie dazu gerne Unterstützung von der kommunalen Seite hätte. Herr Rabe erklärte sich bereit an dem Papier mitzuarbeiten. Die anderen Mitglieder haben die Möglichkeit bis zum 19.02.2019 Vorschläge und Stellungnahmen an Ihn zu schicken.

TOP 7 Kontakte zu kommunalen Jugendhilfeausschüssen (verantwortlich: Herr Heibrock)

Der Vorsitzende Hr. Heibrock berichtete, wie schon in der letzten Sitzung über seine Eindrücke über die kommunalen Jugendhilfeausschüsse. Die Aufgaben und Befug-

nisse unterscheiden sich und die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Ein Treffen oder eine Teilnahme der Mitglieder an einer Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses ist aus diesem Grund sehr schwierig umzusetzen. Hr. Steiger berichtete über seine Erfahrungen bei kommunalen Sitzungen. Das öffentliche Interesse und das Wissen bzw. die Bereitschaft der politischen Mitwirkung ist teilweise sehr gering. Fr. Dr. Bösefeldt schlug vor, zumindest ein Schreiben zu verfassen, in dem deutlich wird, dass der LJHA die Mitglieder der kommunalen Ausschüsse im Blick hat, sie zu Beginn der Legislaturperiode begrüßt, Unterstützung anbietet und das Interesse an einer Zusammenarbeit deutlich macht. Hr. Heibroock ist bereit dieses Schreiben zu verfassen und zur Sitzung am 02.05.2019 vorzustellen.

**TOP 8 Bericht der Arbeitsgruppe „Personalausstattung im HzE-Bereich“,
ggf. Beschluss zur Konkretisierung des Arbeitsauftrages – siehe
Anlage 2.2 (verantwortlich: Frau Kaiser)**

Frau Kaiser hat dazu eine Beschlussvorlage eingereicht. Die Beteiligung der kommunalen Seite war leider nicht vollumfänglich gegeben. Herr Hienzsch konnte leider an einigen Terminen nicht teilnehmen und hat auch in der Zukunft wenig Kapazität zur Verfügung. Aus Sicht von Frau Kaiser würde die Arbeit ohne die kommunale Seite nicht konkretisiert werden und eine Fortsetzung ist fraglich. Die Verwaltung des LJA als Betriebserlaubnisbehörde kann laut Herrn Rabe den Themenpunkt 1.2 nicht mittragen. Daraus ergab sich eine längere Diskussion unter den Mitgliedern, insbesondere zum Auftrag der AG. Es gab zum einen Verständnis für die Haltung, da dieses Thema sehr sensibel ist und die Auswirkungen für alle Verantwortlichen weitreichend und nicht beherrschbar sein könnten. Auch die Auflösung der Arbeitsgruppe stand zur Diskussion. Darüber hinaus wurde nach möglichen Lösungen und Formulierungsvorschlägen gesucht. Fr. Dr. Draheim schlug vor, dass der Vorsitzende sich an die kommunale Seite wendet und diese bittet, sich zu beteiligen und Kapazitäten frei zu machen. Der Beschlusspunkt 1.2 wird geändert in: „Was wäre fachlich und pädagogisch zur Absicherung des Kindeswohls notwendig?“

Die Abstimmung zu dem Vorschlag brachte folgendes Ergebnis:

10 Stimmen dafür keine Stimme dagegen keine Stimme Enthaltung

TOP 9 weitere Berichte aus den Unterausschüssen und AG

Frau Schlesinger stellte die Initiative „Trau dich!“ vor. Diese besteht aus drei Bestandteilen. Der Hauptbestandteil ist ein interaktives Theaterstück für Schüler. Zusätzlich gibt es eine Begleitveranstaltung für schulische Fachkräfte und Eltern und als dritten Bestandteil „Medienangebote für Kinder, Fachkräfte und Eltern“. Die Zielgruppe der Initiative sind Schüler der Klassenstufe 4, 5 und 6. Bei Förderschulen zusätzlich die Klassenstufen 7 und 8. Das Stück soll an Orten mit entsprechenden Räum-

lichkeiten (Theater mit bis zu 600 Plätzen) stattfinden. Die Veranstaltung soll in Kooperation mit dem örtlichen Jugendämtern, den Schulämtern, den kommunalen Präventionsräten und den zuständigen Fachstellen stattfinden. Die Initiative ist für vier Jahre geplant, beginnend im Schuljahr 2018/2019. Es sollen ca. 50.000 € jedes Jahr verwendet werden. Frau Theil merkte an, dass mögliche Eindrücke und Auswirkungen des Theaterstücks auf die Kinder und die Nachbereitung durch Fachkräfte bei der Planung und Organisation nicht genügend berücksichtigt wurden. Hier besteht noch Handlungsbedarf.

TOP 10 Sonstiges

Den anwesenden Mitgliedern wurde eine Liste mit den Terminen und den Orten für die Sitzungen des Jahres 2019 ausgehändigt. Da weder der Vorsitzende Herr Heibroek, noch die stellvertretende Vorsitzende Frau Theil an der Sitzung am 17.09.2019 teilnehmen können, wurde als Alternative der 04. oder 05.09.2019 vorgeschlagen. Über diesen Termin soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

gez. Dandy Groth
Landesjugendamt M-V

gez. Friedhelm Heibroek
Vorsitzender des 7. LJHA

Anlagen: 1 - Teilnehmerliste der 11. Sitzung
 2 – Termine 2019 mit Sitzungsorten